

Kultur

Gelungenes Konzert mit vielen Facetten



„Von fremden Menschen und Ländern“ unter diesem Motto stand am 27. Januar 2003 ein Konzert, zu dem die Bürgerstiftung und die Stadt Büren eingeladen hatte. Anlass war der nationale Gedenktag für die Opfer von Terror und Gewalt. Geboten wurde eine eigenwillige Mischung aus Musik, Gesang, Tanz und Rezitation. Beteiligt waren die Familie Lachmann aus Hamburg mit einfühlsamer Klezmermusik, die russlanddeutsche Folkloregruppe „Lerche“, die Fürstenberger Tanzgruppe „Flirt“, sowie die Chorgemeinschaft „Cantus novus“ aus Detmold mit den Teilnehmern der Bürener Chorwerkstatt. Rezitationen wurden von Andreas Schwabe und Erna Wolf gebracht. In einem für den Anlass angemessenem, würdevollen Rahmen blieb genug Platz für demonstrierte Lebenslust und –freude und Lachen – kurzum ein gelungenes Konzert.

Die Bürgerstiftung hat die Kosten der Chorwerkstatt unter Leitung von Hans Hermann Jansen, sowie die Fahrtkostenauslagen der Gruppen Lerche, Flirt und des Chors Cantus Novus übernommen.



Das Bild zeigt die Teilnehmer der Chorwerkstatt

Runder Tisch Kultur in Büren

Das soll ein buntes und vielfältige Diskussionsforum für alle irgendwie mit Kultur Befasste und Interessierte sein. Ziel ist das gegenseitige Kennen lernen und das Schaffen von Verständnis füreinander. Daraus lässt sich gemeinsames Planen und Handeln und/oder die gegenseitige Unterstützung entwickeln. Kein einfaches Unterfangen, weil es darum geht, ein wirklich vielfältiges und buntes, meistens ehrenamtliches Engagement zusammenzuführen. Das gelingt wohl am besten, wenn man ein gemeinsames Thema hat: Das **Jubiläumsjahr 2004 mit dem 400sten Geburtstag des Moritz von Büren und der Grundsteinlegung für die Jesuitenkirche vor 250 Jahren.**

Unter der Leitung von Hans Hermann Jansen, Kulturmanager aus Detmold, ist ein gemeinsames Jahresprogramm erarbeitet worden, an dem viele beteiligt sind und mitmachen wollen:

Bürener Kinder- und Jugendchor, Chöre an St. Nikolaus, Chorverbund Büren, Förderverein J.P. Möller Orgel e.V., Heimatverein Büren e.V., Kirchengemeinde St. Birgitta Weiberg, Kreismuseum Wewelsburg, Liebfrauen Gymnasium Büren, Mauritius Gymnasium Büren, Touristikgemeinschaft Büren e.V., Verkehrsverein Büren e.V. u.v.a.m.

Die Bürgerstiftung Büren, die mit Vertretern an den Diskussionen und Planungen beteiligt war, hat für das Projektjahr Fördermittel zur Verfügung gestellt. Dabei geht es im Sinne der Bürener Bühne darum, das ehrenamtliche Engagement von Bürgern in Sachen Kultur zu motivieren und zu fördern. Ziel ist es, Ideen und Projekte zu unterstützen, die traditionelles Kulturgut erhalten und weiterentwickeln wollen, aber auch neue Formen des kulturellen Miteinanders ausprobieren. Wichtig sind die positiven Signale für das gesellschaftliche Leben in der Stadt. Gemeinsame kulturelle Aktivitäten fördern die Kommunikation und den Gedankenaustausch. Sie schaffen Berührungspunkte und geben Anlass zur Auseinandersetzung. Gemeint ist: miteinander im Gespräch und in der Auseinandersetzung Ideen finden und daraus gemeinsames Handeln für eine Sache in Gang setzen.

Bildung

Das PIZ – Patienteninformationszentrum in Büren öffnet seine Pforten

Seit Februar 2003 hat die Bürgerstiftung Büren ein neues Projekt realisiert. Unter der organisatorischen Leitung von Monika Falk-Huber ist das PIZ – Patienten-Informations-Zentrum in Büren am St.Nikolaus Hospital eingerichtet worden.

Mit Hilfe von Spenden aus der Bürener Geschäftswelt und durch tatkräftige Mithilfe engagierter Bürgerinnen und Bürger konnten Räume für das Patienten-Informations-Zentrum in der ehemaligen Cafeteria am St.Nikolaus Hospital in Büren eingerichtet werden.



Die Idee, ein (PATIENTEN-INFORMATION-ZENTRUM) in Büren einzurichten, entstand aus dem immer stärkeren Wunsch betroffener Menschen und behandelnder Ärzte, gemeinsam einen "INFORMED CONSENT" zu erreichen. Menschen, die von Krankheit betroffen sind, wollen mehr denn je umfassend Information zu Diagnose, Therapie und Stand der Wissenschaft oder sie wollen einfach nur wissen, was im Körper vor sich geht.

Auf der anderen Seite ermöglicht der gut informierte Patient dem Arzt ein besseres Zusammenspiel von Einblick und Einsicht in gemeinsam festgelegte Behandlungsmethoden.

Zur Verfügung stehen

- Printmedien: Broschüren der medizinischen Fachgesellschaften, der Selbsthilfegruppen, der Krankenkassen und der Pharmaindustrie
- Literatur einer Präsenzbibliothek
- Videos zu Gesundheitsthemen
- einen betreuten Zugang zu medizinischen Themen via Internet
- Vorträge und feste Filmtermine zu besonders angefragten Themen sind vorgesehen

Die Einrichtung wird betreut von einem ehrenamtlichen Team. Zweimal in der Woche wird das PIZ durch die Schüler des Wahlpflichtfachs Meducation der Bürener Hauptschule betreut. Die Jugendlichen helfen beim Einsortieren des Informationsmaterials und der Informationsbeschaffung. Eine weitere Einbindung der örtlichen Schulen ist geplant. Jugendrelevante Themen wie Suchtprophylaxe, Sexualität oder Ernährung sollen als Unterrichtsprojekte aufgearbeitet und im Informationszentrum dokumentiert werden und somit für alle zugänglich werden.

Einen besonderen Stellenwert stellen außerdem die Selbsthilfegruppen dar, die für viele Menschen im Alltag eine unersetzliche Hilfe und Anlaufstelle sind. Das PIZ ist Treffpunkt und Kontaktstelle für die Bürener Selbsthilfegruppen geworden. Mit ihrer Unterstützung und

Hilfe, sowie mit weiterem großen, ehrenamtlichen Engagement, ist im Mai der erste Bürener Gesundheitstag durchgeführt worden.

Die Bürgerstiftung Büren, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, ehrenamtliches Engagement von Bürger für Bürger zu motivieren und zu fördern, unterstützt dieses Projekt organisatorisch und finanziell, weil es beispielhaft den besonderen gesellschaftlichen Nutzen von ehrenamtlichen Engagement repräsentiert. Außerdem stellt das Patienteninformationszentrum am Bürener Krankenhaus, dem St. Nikolaus Hospital, einen zusätzliche Qualitätsbaustein dar.

Jugend

- **Sommerferienspaß**

Zusammen mit vielen freiwilligen Helfern, besonders aus den Bürener Vereinen, ist es auch in diesem Jahr gelungen, ein buntes und vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien zusammen zu stellen. Die organisatorische Gesamtleitung lag auch in diesem Jahr bei Conny Niggemeier-Buthe vom Jugendtreff Eulenturm, Bärbel Olfemann von der Bürgerstiftung Büren mit hilfreicher und tatkräftiger Unterstützung durch Christel Berger-Rottmann.



Die Bürgerstiftung hatte in diesem Jahr drei spannende Ausflüge organisiert, die von ehrenamtlichen Helfern begleitet wurden:

AUSFLUG NACH BAD WÜNNENBERG für Kinder ab 8 Jahre zur Gemeinschaft für Naturschutz im Spanckenhof



Was fliegt und krabbelt denn da? Naturerlebnis Wiese mit Christian Finke.

SOMMERFERIEN –SPAß 2003

**Schöne Ferien und
viel Freude wünschen**

Bürgerstiftung Büren & Stadt Büren
Jugendtreff Eulenturm & Steinhausen,
Arbeiterwohlfahrt-JGW, Begegnungsstätte
Perspektive, Billardverein Büren, BiBi –
Bürener Initiative Behinderten Integration,
Bürgerschützen Büren, DLRG Ortsgruppe
Büren, Gemeinschaft für Naturschutz, Kath.
Pfarrei St. Antonius Steinhausen,
Kreismuseum Wewelsburg, Malteserjugend
Büren, MSC Brenken, TV 13 Büren – Turnen
und Tischtennis, Rolf Tünnermann, Thomas
Hansen, Conny Niggemeier-Buthe & Christel
Berger-Rottmann & Bärbel Olfemann

Mittagspicknick auf der Wiese am Paddelteich, Spiele auf der Wiese, Barfußpfad, Wildgehege ...



ERLEBNISTAG IM WALD

für Kinder von 8 bis 14 Jahren
mit Waldspielen & Erlebnisparcours & Grillen mit
Rolf Tünnermann



Obwohl es das Wetter ausgerechnet an diesem Montag nicht gut mit uns gemeint hat, hatten wir bei Herrn Tünnermann jede Menge Spaß!!

FIRMENBESICHTIGUNG FA. CLAAS - HARSEWINKEL

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre



Mähdrescher & Co., Multivisionsshow, Technopark, Ausbildungsmöglichkeiten u.v.m. wird bei der Werksbesichtigung der Fa. Claas in Harsewinkel geboten.

Eine begeisterte Jungenschar im Alter von 10 bis 20 Jahre hatte sich für diesen Ausflug angemeldet. Die 25 Teilnehmer waren begeistert von der Technik und den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Firma. Der Ausflug wurde von Thomas Hansen organisiert und begleitet.



Das machen wir doch mal wieder !
War der einhellige Tenor nach den
Ausflügen – Ansporn für weitere Ideen!

- **Betreuungsangebot während der Sommerferien**



Eltern hatten wiederholt den Wunsch nach einer Hortbetreuung auch in den Sommerferien geäußert. Mit finanzieller Unterstützung durch die Bürgerstiftung wurde in den Räumen des Schülerhorts an der Josefschule in Büren ein vierwöchiges Betreuungsangebot für Kinder in den Sommerferien gemacht.

Ein Team von insgesamt fünf Betreuerinnen sorgte für Abwechslung und Spaß, sodass für Langeweile keine Chance blieb. Das Angebot wurde auch von behinderten Kinder wahrgenommen und so kam es in der Gruppe zu neuen, sehr positiven Erfahrungen im Miteinander.



Heimatspflege und Kultur

Neues Leben für ein altes Haus



Unter dieses Motto lässt sich das gemeinsame Engagement der stellen, die seit drei Jahren versucht, neue Zukunftsperspektiven und Mittel für die historische Niederühle an der Bahnhofsstraße in Büren aufzutun.

Das Gebäude der Niederühle stammt aus dem Jahre 1537 und ist eines der ältesten Gebäude in der Stadt. Wie viele der historischen Gebäude in Büren, gehört sie zum Nachlass der Edelherren von Büren. Heute ist sie im Besitz des Haus Büren'scher Fond, eines der Sondervermögen des Landes NRW.

Bisher ist der Männerchor Sängerbund Büren Mieter der historischen Niederühle. Mit viel Engagement, ehrenamtlicher Einsatzbereitschaft und technischem Know How haben die Herren die Niederühle vor etwa 25 Jahren gründlich saniert.

Seit sich im Dezember 2000 die Bürgerstiftung Büren gegründet hat, versucht der Sängerbund Büren sein Engagement für und in der Niedermühle auf eine breitere bürgerschaftliche Basis zu stellen. Das gemeinsame Ziel von Bürgerstiftung und Sängerbund ist es, ein historisches, denkmalgeschütztes und mit der Stadt tief verwurzelttes Gebäude zu erhalten und einer dauerhaften und multifunktionalen Nutzung durch alle Bürger verfügbar zu machen.

In einer Arbeitsgruppe um Monika Falk-Huber, Franz-Josef Götte, Bärbel Olfermann, und Hans Stork sind Konzeptionen für die erneut anstehende Sanierung und den wirtschaftlichen, sowie kulturellen Betrieb der Niedermühle erarbeitet worden.

Angestrebt wird ein soziokulturelles Bürgerzentrum, ein Treffpunkt für Jung und Alt und für alte und neue Bürger unserer Stadt, mit Freiräumen für die gegenseitige Begegnung und Verständigung, sowie für Kunst und Kultur.

Unter dem Motto „Bürgertreff“ wird es das Ziel sein, das bürgerschaftliche Miteinander in der Stadt durch Kommunikation, Mitmachen, Mitdenken und Mitgestalten zu fördern.

Völkerverbindende, integrationsfördernde Veranstaltungen sollen Begegnungen und Berührungspunkte schaffen und Netzwerke aufbauen.

Nach der Sanierung der verschiedenen Raumebenen in der Niedermühle werden sich vielfältige Möglichkeiten der Nutzung für kulturelle Zwecke eröffnen.



Der Männerchor Sängerbund Büren wird die Niedermühle weiterhin für seine Chorproben und als Vereinsheim nutzen. Eingebunden in den Chorverbund Büren sollen insbesondere für die chorische Aus- und Weiterbildung Veranstaltungen stattfinden. Kleinkunst, Lesungen, Vernissagen, Ausstellungen, Matineen, Programmkinos, Musikveranstaltungen, Werkstatt und Bühne für kreative und künstlerische Arbeiten von Schüler- und Jugendgruppen und vieles mehr wird nach der räumlichen Umgestaltung und Sanierung möglich sein.

Die Konzeptionen wurden von der Arbeitsgruppe zur Förderung durch das Landesprogramm „Initiative ergreifen“ vorgelegt. Der ambitionierte Projektvorschlag, der sich im wesentlichen auf das bürgerschaftliche Engagement, gebündelt in einer Bürgerstiftung, beruft, überzeugte die Entscheidungsgremien und die Kulturinitiative Niedermühle kann mit Fördermitteln durch das Landesprogramm rechnen.

Dazu war die Organisation in Form eines gemeinnützigen Vereins Voraussetzung. Diesen gibt es seit dem 21. Oktober 2003 und als Kulturinitiative Niedermühle e. V. lädt er interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Mitgliedschaft und zum Mitmachen ein.

Als förderndes Mitglied in diesem Verein, wird die Bürgerstiftung die Entwicklung der Arbeit für und in der Niedermühle unterstützen.